



PRESSEINFORMATION: HOTEL RIVIERA IN TRIEST

Hotel Riviera: Sehnsuchtsziel am Golf von Triest

Das Hotel Riviera an der Küste vor den Toren Triests gilt als Sehnsuchtsziel für Menschen, die am Meer entspannen, aber zwischendurch auch die Urbanität der Stadt mit der höchsten Lebensqualität Italiens genießen möchten. Der spektakuläre Blick auf das Schloss Miramar und die Adria, den alle Zimmer bieten, macht das Riviera genauso unverwechselbar wie der exklusive Spa und der eigene Strandabschnitt. Darüber hinaus ist das Hotel das erste in Triest, das auf seinem Parkplatz eine eigene Ladestation für E-Autos bietet.

Von der Küstenstraße aus, einer der schönsten am gesamten Mittelmeer, ist nur die Villa – das historische, Ende des 19. Jahrhunderts erbaute, aristokratisch wirkende Stammhaus des Riviera in Schönbrunner Gelb – zu sehen. Der daran anschließende Zimmertrakt im klaren Stil der frühen Sechziger, die riesige Terrasse und die Wolkenspanne zum Aufzugsturm, der 29 Meter hinunter zum Strandbad führt, wird erst sichtbar, sobald man den üppigen exotischen Park betritt. Dann sind es nur ein paar Schritte zum Eingang des wahrscheinlich außergewöhnlichsten Hotels an der oberen Adria Italiens.

Das Erlebnis beginnt schon gleich nach der Anreise am kostenlosen Gästeparkplatz, dem wahrscheinlich schönsten an der gesamten Adria: Beim Öffnen der Autotür umwehen einen die Düfte des vor über hundert Jahren angelegten subtropischen Gartens – irgendetwas blüht fast immer im Schatten der Palmen und der riesigen libanesischen Zeder. Der Blick hinunter aufs Meer reicht von der Halbinsel des Schlosses Miramar, das sich Erzherzog Maximilian, der Bruder Kaiser Franz Josefs I., an dieser wunderschönen Bucht mit ihrem eigenen Mikroklima errichten ließ, bis weit nach Istrien.

100% Meerblick. Außergewöhnlich ist neben der ruhigen Lage vor allem der direkte Blick aufs Meer von allen 49 Zimmern und Suiten aus, aber auch vom Spa. Alle Zimmer im neueren Trakt verfügen über eigene Balkone und Terrassen, die freie Sicht über den Golf von Triest bieten.

Außen historisch – innen am Puls der Zeit. Die Lobby des Hotels ist großzügig – mit Sofas, Bar, Bibliothek und Kamin. Die Zimmer im schneeweißen 1960er-Trakt präsentieren sich nach einer kompletten Revitalisierung samt Entkernung in zeitgemäßer Größe. Sie sind ausgestattet mit Parketten, Kingsize-Betten, Flat-TVs, ausreichend Steckdosen und Seemannskisten als Referenz an

ihre Ausrichtung zum Meer. Auch die Terrassen und die – mit Raumduschen und/oder Wannen ausgestatteten – Bäder haben deutlich an Größe gewonnen. Alle Zimmer des Hotels verfügen über Klimaanlage und kostenloses WLAN. Auch die Zimmer im Stammhaus, der Villa, wurden renoviert, wobei sich die Arbeiten auf die Schalldämmung der Böden, das Verlegen von neuen Teppichböden und den Austausch der Türen beschränkten. Das historische Mobiliar blieb erhalten.

Mediterranes im Restaurant. Das Restaurant des Hauses, das Le Terrazze, bietet mittags und abends eine von der Region geprägte zeitgemäße Küche, die vor allem für ihre Fischgerichte bekannt ist. Die vorgelagerte namensgebende Terrasse ist mittags und am Abend die wohl romantischste Möglichkeit, frischen Fisch zu genießen: mit dem Habsburger-Schloss Miramar vor Augen und den Lichtern der Küste von Istrien bis Grado im Blickfeld. Das gleiche Panorama bietet sich schon zum Frühstück: Ganzjährig durch große Panoramafenster und wann immer es das Wetter erlaubt auf der dem Frühstücksraum vorgelagerten Terrasse.

Exentia, der Private Spa. Das Riviera ist eines der wenigen in Triest, das einen eigenen Wellnessbereich bietet: Exentia („Essenz“) steht Gästen ab 16 Jahren nach Reservierung als kleiner, aber feiner Private Spa zur Verfügung. Auch hier dreht sich alles ums Meer: Saunas, Dampfbäder, Ruheräume und die Relax-Terrasse – alle bieten sie den gleichen faszinierenden Blick auf den Golf von Triest. Und weil der Zutritt nach Voranmeldung erfolgt, braucht auch keine Liege frühzeitig besetzt zu werden.

Mit eigenem Strandbereich. Untertags ist die Exentia Beach Lounge unten am Strand der beliebteste Ort des Hotels – zumindest immer dann, wenn die Temperaturen ein Bad in der Sonne und im kristallklaren Wasser dieses Abschnitts der Adria erlauben. Der private Teil des Strandbads, die Erreichbarkeit mit dem markanten und von weitem sichtbaren Aufzugsturm – er gilt seit Jahrzehnten als inoffizielles Markenzeichen des Hotels – sowie durch den Park ist ausschließlich den Hausgästen mit Zimmerkarte vorbehalten. Strandliegen, Sonnenschirme und Badetücher werden selbstverständlich kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Natur und die Stadt genießen. Vom Badeanzug ins Abendkleid, vom Walking-Trail in die Oper: Im direkt am Meer vor der Stadt gelegenen Hotel Riviera lassen sich scheinbar wenig zusammenpassende Aktivitäten auf angenehmste Weise verbinden. So kann man unterm Schloss und Park von Miramar (eigener Zugang zum Seiteneingang am Yachthafen von Grignano) besichtigen, Wanderungen im nahen Karst unternehmen, mit dem Rad fahren oder in der Exentia Beach Lounge unterm Sonnenschirm relaxen und sich vom Kellner-Service verwöhnen lassen. Und danach geht es (von Mai bis Ende September) mit dem Linienschiff ins Zentrum – die Anlegestelle befindet sich gleich nebenan. Ein Aperitif an der Piazza Unità vor Beginn der Vorstellung im Teatro Verdi geht sich allemal noch aus. Und wer die Stadt mit dem Auto, dem Taxi oder Bus entdecken möchte, erreicht sie in zehn Minuten.

Ganz nah zu Winzern, Fischern und Buschenschenken. Durch die Lage am Stadtrand ist das Hotel Riviera auch ein optimaler Ausgangspunkt für kulinarische Erkundungen in der Umgebung Triests. Die Winzer im Collio und im Karst, urige Landgasthäuser, Fischlokale und Buschenschenken – die hier Osmize heißen – sowie die Produzenten hochwertigen Olivenöls sind bequem ohne Stadtverkehr erreichbar. Die Familie Benvenuti, die das Hotel Riviera besitzt und auch leitet, ermöglicht es u.a. mit kulinarischen Wochenendpaketen, dass sich für die Gäste des Riviera die sonst verschlossen bleibenden Türen zu Winzern, Fischzüchtern oder Olivenbauern öffnen. Ganzjährig angeboten werden spezielle Erlebnispakete auf den Spuren der Triest-Krimis von Veit Heinichen.

Fit & Fun. Wer seinen Körper mehr zumuten will als mit dem Lift hinunter zum Strand zu fahren, der ist im Hotel Riviera richtig: 169 Stufen führen hinunter zum Lungomare, den wunderbar zum Joggen geeigneten Weg, der über den Park von Miramar immer am Meer entlang bis zum Stadtrand Triests führt. Wanderer finden ein ausgedehntes Netz von Wegen im Karst. Radfahrern stehen dort auch landschaftlich reizvolle Strecken zur Verfügung. Golfspieler sind mit dem Auto in einer knappen halben Stunde am 18- Loch-Platz oberhalb Triests, der ganzjährig bespielbar ist, sowie bei den Anlagen in Grado und im kroatischen Savudrija.

Einfache Anreise. Mit dem Auto entweder über die Küstenstraße, die sich hoch über dem Golf von Triest (A4 Ausfahrt Sistiana) in den Fels gehauen der Stadt entgegen schlängelt und jede Menge wunderbare Ausblicke bietet. Oder vom Zentrum aus am Meer entlang, immer Schloss Miramar vor Augen. Mit der Bahn zum Hauptbahnhof (Trieste Centrale) und ein paar Minuten mit dem Taxi. Detto vom Flughafen Triest (wird von ITA Airways, Lufthansa und Ryanair angefliegen).

Infos und Buchungen: Hotel Riviera, I-34010 Trieste, Strada Costiera 22, Tel. + 39-040-224-551, Fax. +39-040-224-300,
info@rivieramax.eu, www.rivieramax.eu

Presseinfo:

RZPR, Ruth Zeillinger, Tel. +43 (0)664 254 57 97
ruth.zeillinger@rzpr.at, www.triest24.com